

Zeitschrift: Bündner Monatsblatt : Zeitschrift für Bündner Geschichte, Landeskunde und Baukultur
Herausgeber: Verein für Bündner Kulturforschung
Band: - (1985)
Heft: 1-2

Artikel: Chronik
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-398387>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 02.02.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chronik

NACHTRAG OKTOBER 1984

31. Im Alter von 83 Jahren stirbt im Kreisspital Ilanz alt Mistral *Victor Sialm-Blumenthal*. 1901 in Segnes bei Disentis geboren, besuchte der Verstorbene nach der Primarschule die Realschule im Kloster Disentis und anschliessend mit Erfolg die Landwirtschaftliche Schule Plantahof in Landquart. Mistral Sialm, wie der Bruder des grossen Musikers Duri Sialm genannt wurde, bekleidete zahlreiche kommunale, regionale und kantonale Ämter. So wurde er 1937 in den Bündner Grossen Rat und 1941 zum Kreispräsidenten der Cadi gewählt. Als anerkannter Publizist und Herausgeber der «Revista agricola» war Victor Sialm zeitlebens dem Bauernstand verpflichtet.

NOVEMBER 1984

2. Der diesjährige *Bündner Kulturpreis* wird Jean Rodolphe von Salis zugesprochen. Die Laudatio auf den 83jährigen Historiker und Publizisten hält alt Staatsarchivar Dr. Rudolf Jenny. Anerkennungspreise von je 5000 Franken erhalten Margrit Badrutt-Isliker, Violinistin/Violinpädagogin, Chur, Ludivic Hendry, Schriftsteller, Schaffhausen, Mario Howard, Biogärtner, Chur, Emil Hungerbühler, Maler, Chur, Luzi Müller, Musiker, Chur, Katharina und Paul Emanuel Müller-Hess, Schriftsteller, Chur, Cesare Santi, Zollbeamter/Lokalhistoriker, Chiasso, und Pierre-André Seifert, Musiker, Chur. Förderungspreise in der Höhe von 3000 Franken gehen an Elisabeth Arpagaus, Chur, Emilio Giudicetti, Roveredo, Ursina Hartmann, Pratval, Felix Martin Held, Malans, Josias Just, Andeer, Peder Rizzi, Scuol, Gaudenz Signorell, Domat/Ems.
3. Mit einer Kranzniederlegung am Soldatendenkmal im Stadtpark sowie einem Festakt im Titthof in Chur begeht die *Bündner Offiziersgesellschaft* in Anwesenheit von Vertretern der Armeespitze und der kantonalen Behörden ihren 150. Geburtstag. Es sprechen bei dieser Gelegenheit Oberst Erich Locher, Präsident der Bündner Offiziersgesellschaft, Dr. Ulrich Gadiant, Ständerat, Korpskommandant Roger Mabilard, Ausbildungschef der Armee, und Regierungsrat Dr. Reto Mengiardi, Vorsteher des bündnerischen Militär- und Finanzdepartementes.

In der Mehrzweckhalle von *Domat/Ems* spielt der *Theaterverein* unter der Regie von Mariano Tschuor das Schauspiel «Marius» von Marcel Pagnol.

6. Im Zusammenhang mit dem Umbau der Strafanstalt Sennhof in *Chur* kommen Überreste aus dem Spätmittelalter, der Römerzeit und sogar der Spätbronzezeit zum Vorschein. Die Regierung beschliesst einen zweimonatigen Baustopp, um dem Archäologischen Dienst des Kantons Graubünden Gelegenheit zu geben, die noch notwendigen Grabungen durchzuführen und umfassend zu dokumentieren.

Im Rahmen der Vortragsreihe der HAGG spricht Frau Dr. phil. Margrit Früh, Konservatorin in Frauenfeld, im Seminarraum des Hotels Stern in Chur zum Thema «Winterthurer Kachelöfen in Graubünden und anderswo».

Die verkehrsgeplagten Bewohner von *Grüsch* und mit ihnen jene der Seewiser Fraktionen Pardisla und Schmitten im Vorderprättigau können aufatmen. Nach einer dreieinhalb Jahre dauernden Bauzeit, aber auch nach einer über 20 Jahre dauernden wechselvollen Projektierungsphase kann Regierungsrat Dr. Donat Cadruvi, Vorsteher des Bau- und Forstdepartementes, die 2,8 Kilometer lange kantonale Umfahrungsstrasse dieser Ortschaften dem Verkehr übergeben.

9. Als 2. Abonnementsvorstellung bringt die Schauspieltruppe Zürich im *Stadttheater in Chur* das Stück «Maria kämpft mit den Engeln» von Pavel Kohout.
13. Die *Theater- und Unterhaltungsgesellschaft Chur* spielt im Stadttheater unter der Regie von Marco Gieriet den «Fuhrmann Henschel» von Gerhart Hauptmann.
17. Der *Dramatische Verein Churwalden* spielt im Gemeindesaal von Churwalden das Lustspiel «Pension Seeblick» von Ernst Iselin.
19. Standespräsident Stefan Hosang eröffnet mit einer Rede die *Novembersession* des Grossen Rates. Schwerpunkte der bis zum 23. November dauernden Session sind die Budgetberatung, die Anpassung von bündnerischen Vollzugsverordnungen an das Bundesgesetz, die Vorlage über den Bau einer Diplommittelschule in Chur sowie die Behandlung der kantonalen Volksinitiative für ein Gesetz gegen Atomanlagen.
Der *Konzertverein Chur* bringt als 2. Abonnementskonzert im Stadttheater in Chur einen Lieder-Abend mit Ernst Häfliger (Tenor) und Jörg Ewald Dahler (Klavier). Auf dem Programm steht Franz Schuberts «Die schöne Müllerin».
24. Der *Evangelische Kirchenchor Chur* singt in der St. Martinskirche in Chur unter der Leitung von Lucius Juon und unter Mitwirkung des Collegium musicum Chur das «Deutsche Requiem» von Johannes Brahms.
29. Im Rahmen der Vortragsreihe der NFGG spricht Dr. Aldo Godenzi, Kantonsschullehrer in Chur, im Bündner Naturmuseum in Chur zum Thema «Erlebbarer Geologie Graubündens».

Die Renovation der im Jahre 1915 durch Nikolaus Hartmann erbauten Herz-Jesu-Kirche in *Davos Dorf* findet mit der Einlassung einer Dokumentenkapsel im Kirchenschiff im Beisein von Kirchgemeindepräsident Friedrich Hirschhorn, Pfarrer Fernandez, Architekt Georg Berther, Bauleiter Hans Bühler und weiterer Persönlichkeiten ihren Abschluss.

DEZEMBER 1984

1. Im *Bündner Kunstmuseum* in Chur werden die Jahresausstellung der Bündner Künstler, auch Weihnachtsausstellung genannt, sowie die Sonderausstellung mit dem Thema «Das Auto in der Vitrine – Bilder aus der Kulturgeschichte des Automobils» eröffnet.

Die Lilla von Salis-Stiftung organisiert in der Kirche von *Jenins* ein Adventskonzert mit Werken von Johann Sebastian Bach, Georg Friedrich Händel, Dietrich Buxtehude, Antonio Vivaldi. Es wirken mit: Annemarie Wiesmann-Berli (Sopran), Hans Som (Bassbariton), Christoph Wiesmann (Flöte), Rudolf Aebischer (Oboe), Peter Wiesmann (Violoncello) und Martin-Ulrich Brunner (Orgel).

2. Das *Abstimmungswochenende* bringt folgende Resultate: Die eidgenössische Volksinitiative für einen wirksamen Schutz der Mutterschaft wird – wie gesamtschweizerisch auch – im Kanton Graubünden mit 35314 Nein gegen 5129 Ja verworfen. Angenommen wird hingegen von allen Ständen der Radio- und Fernsehartikel (GR: 26771 Ja gegen 11075 Nein) sowie der Verfassungsartikel über die Hilfe für die Opfer von Gewaltverbrechen (GR: 33803 Ja gegen 6352 Nein).

Auf kantonaler Ebene wird das neue Gesundheitsgesetz mit 22372 Ja gegen 18054 Nein angenommen. Die Stimmbeteiligung beträgt rund 38 Prozent.

In Davos werden alle sechs kommunalen Vorlagen angenommen, am knappsten, d.h. mit 1156 Ja gegen 1109 Nein das Kreditgesuch in der Höhe von 1,6 Millionen Franken zur Einrichtung einer zentralen Davoser Bibliothek in der 1983 von der Gemeinde erworbenen Liegenschaft «Schweizerhaus». Der Kreis Oberengadin stimmt mit 1493 Ja gegen 1285 Nein einem Baurechtsvertrag zwischen dem Kreis und der Baugenossenschaft «Altes Spital Samedan» zu.

4. Im Rahmen der Vortragsreihe der *HAGG* spricht Prof. Dr. phil. Paul Zinsli, Bern, im Seminarraum des Hotels Stern in Chur zum Thema «Hans Ardüser – ein volkstümlicher Malerpoet an der Wende des 16. Jahrhunderts».

11. Die Davoser Kulturkommission verleiht Frau *Leni Henderson* für ihre Publikation «Der Jugendstil in Davos» den Davoser Anerkennungspreis.

13. In der Galerie Claudia Knapp in Chur wird eine Ausstellung mit Werken der *Bündner Künstler* Reto Cavigelli, Michael Fontana und Gaudenz Signorell eröffnet.

14. Die «*Conservation Foundation*» – eine Stiftung mit Sitz in London, die den Umwelt- und Landschaftsschutz zum Zweck hat – zeichnet die Ingenieurgesellschaft für Energiehaushalt im kommunalen Bereich und namentlich die beiden Churer Josua Studach und Jürg Büchli für ihr Pilotprojekt Sent mit einem Preis in der Höhe von 5000 Franken aus. In diesem Pilotprojekt soll die Energieversorgung weitgehend autonom mit einheimischer Energie erfolgen.

15. Beim *Brand* eines Vierfamilienhauses in *Landquart* kommt die 50jährige Frieda Studhalter ums Leben.

20. Die *Kantonsbibliothek* Graubünden wird um eine bibliophile Rarität reicher. Der in Zofingen lebende 89jährige Dr. phil. Eugen Durnwalder schenkt zum Zeichen seiner Verbundenheit mit seinem Heimatkanton Graubünden der Kantonsbibliothek die 1474 in Venedig gedruckte Inkunabel mit dem Titel «De censuris» des Dominikanermönchs und Erzbischofs von Florenz Antonius Florentinus.

20. Im Rahmen der Vortragsreihe der *NFGG* spricht Dr. Th. Althaus von der Universität Bern im Bündner Naturmuseum in Chur zum Thema «Die Jugendentwicklung beim Haushund».

In Davos stirbt im Alter von 69 Jahren alt Rektor der Alpinen Mittelschule Dr. phil. *Fritz Schaffer*. Der Verstorbene wurde 1915 in Bern geboren. Nach der Mittelschule in Luzern immatrikulierte er sich an der ETH in Zürich, wo er mit einer Dissertation bei Professor Karl Meyer in Allgemeiner Geschichte abschloss. Nach einer Lehr-tätigkeit am Institut Rosenberg in St. Gallen wurde Dr. Schaffer im Jahre 1946 als erster Rektor der neu organisierten Schweizerischen Alpinen Mittelschule Davos gewählt. Die Entwicklung dieser Schule, der er bis 1980 vorstand, war das Hauptverdienst des Verstorbenen. Neben seiner Tätigkeit als Pädagoge hat er sich als Historiker und namentlich als Verfasser eines in 12 Auflagen erschienenen «Abrisses der Schweizer Geschichte» einen Namen gemacht. Wesentliche Impulse gingen von Dr. Fritz Schaffer in der Schaffung einer lokalgeschichtlichen Dokumentationsstelle für Davos und in der Errichtung einer Bibliothek in Davos aus.

22. Im Kongresszentrum in *Davos* wird die von der Galeristin Iris Wazzau organisierte, unter dem Patronat der Kunstgesellschaft Davos stehende Gedächtnisausstellung des Kunstmalers Philipp Bauknecht (1884–1933) eröffnet.

31. Als 5. Abonnements-Vorstellung und als Silvesterpremiere bringt das *Stadttheater Chur* die Komödie von Eugène Labiche «Das Glück zu dritt».

Gebräuchliche Abkürzungen

ADGR	Archäologischer Dienst Graubünden
AS	Archäologie der Schweiz
BAC	Bischöfliches Archiv Chur
BM	Bündner Monatsblatt
BUB	Bündner Urkundenbuch
BT	Bündner Tagblatt
BZ	Bündner Zeitung
CD	Codex diplomaticus
DR	Davoser Revue
DRG	Dicziunari Rumantsch Grischun
EA	Eidgenössische Abschiede
GA	Gemeindearchiv
HAGG	Historisch-antiquarische Gesellschaft Graubündens
HA	Helvetica Archaeologica
HS	Helvetia Sacra
HBLs	Historisch-biographisches Lexikon der Schweiz
Hs(s)	Handschrift(en)
Id.	Schweizerisches Idiotikon
Jber(r)	Jahresbericht(e)
Jb(b)	Jahrbuch(bücher)
JHGG	Jahresbericht der HAGG
JSG	Jahrbuch für schweizerische Geschichte
KBGR	Kantonsbibliothek Graubünden
KDGR	Kunstdenkmäler Graubündens
LThK	Lexikon für Theologie und Kirche
Ms(s)	Manuskript(e)
NFGG	Naturforschende Gesellschaft Graubündens
PfA	Pfarrarchiv
QSG	Quellen zur Schweizer Geschichte
RM	Rätisches Museum
RNB	Rätisches Namenbuch (Planta/Schorta)
RThG	Die Religion in Geschichte und Gegenwart (Theologie und Religionswissenschaft)
RQGR	Rechtsquellen des Kantons GR, hg. R. Wagner/L.R.v.Salis, SA Zeitschrift f. schweiz. Recht 1887 ff.
SA	Separatdruck
StAGR	Staatsarchiv Graubünden
SZG	Schweizerische Zeitschrift für Geschichte
WW	Wir Walser
ZAK	Zeitschrift für Schweiz. Archäologie und Kunstgeschichte
ZSG	Zeitschrift für Schweiz. Geschichte
ZSKG	Zeitschrift für Schweiz. Kirchengeschichte